

## Vier Wörter, die einfach immer passen

Dreikönig | Hans-Jörg Kopf amüsiert

Die Dreikönigsversammlung der Narrenzunft Oberndorf im Don-Bosco-Haus hat schon einen festen Platz im Kalender. Auch 2020 war diese Narrenhochburg zur Eröffnung der fünften Jahreszeit voll besetzt.

■ Von Alwin Weber

**Oberndorf.** Zunftmeister Eberhard Schmid gab zunächst seinen Jahresrückblick, den er mit der Dreikönigsversammlung 2019 einleitete. Damals war die Frage nach Quartieren beim Narrentreffen 2020 in Überlingen einer der heißen Diskussionspunkte. »Unschön« nannte der Präsident der Oberndorfer Narrenzunft das Auftreten mancher Narren wegen der Zimmervergabe.



Zunftmeister Eberhard Schmid schlägt trotz guter Laune auch ernste Töne an.

Der Schantlesonntag, der Schmotzige und auch der Bürgerball seien wieder einmal sehr gut gelungen. Anlass für Veränderungen sehe man deshalb nicht, jedoch würde man sich über weitere Gruppen freuen, so Schmid. Der Auftritt des verpflichteten vielseitigen Artisten Tobi van Deisner sei der absolute Höhepunkt des Balls gewesen. Auch beim diesjährigen Bürgerball am 22. Februar werde

eine besondere Einlage in dieser Qualität geben. Da die Musik der Gruppe »Ciro Five« und der Stadtkapelle großen Anklang gefunden habe, werden diese Gruppen auch 2020 wieder für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Den Fasnetsdienstag, 25. Februar, betreffend, wies der Zunftpräsident darauf hin, dass es nicht erwünscht sei, dass im Narrensprung Kinder- oder Leiterwagen mitgeführt werden. »Wie sollen die Hansel und Narro jucken, wenn sie einen Wagen mit dabei haben?«, fragte er.

Die Sprungbändelausgabe am Fasnetsdienstag erfolge zwischen 7 und 8.15 Uhr. Jeder Hästräger solle prüfen, ob für den Stempel im Ausweis noch Platz sei. Vor dem Narrensprung gebe es keine Möglichkeit, voll gestempelte Ausweise umzutauschen.

Karten für den Bürgerball gibt es am Montag, 17. Februar, von 18 bis 20 Uhr im Don-Bosco-Haus, am Mittwoch, 19. Februar, von 19 bis 20 Uhr in der Narrenstube, wo auch volle Ausweise umgetauscht werden können.

Der Aufbau der Dekoration zum Bürgerball ist am Freitag, 14. Februar, ab 14 Uhr, Abbau am Fasnetsmontag, 24. Februar, ab 7.30 Uhr. Das Stuhlen der Neckarhalle zum Bürgerball ist am Freitag nach dem Schmotzigen ab 10 Uhr. Der Elferrat freue sich über jede helfende Hand.

Das Fasnetskonzert der Stadtkapelle steht am Samstag, 8. Februar, in der Klosterkirche an. Der Sportlerball der SVO findet am Samstag, 15. Februar, ab 19 Uhr im Don-Bosco-Haus statt.

Unter dem Motto »Freunde feiern Fasnet« wird der Narrentag in Überlingen stehen. Zu diesem Großereignis der schwäbisch-allemanischen Fasnet wurden nochmals die wichtigsten Einzelheiten bekannt gegeben. Am Samstag wird um 11 Uhr der Narren-



Zur Dreikönigsversammlung marschiert die Schantlekapelle ins Don-Bosco-Haus ein. Fotos: Weber

baum gesetzt. Der Nachtumzug beginnt um 19 Uhr. Für die Oberndorfer Hästräger ist eine Umziehmöglichkeit gegeben, so dass man vor Mitternacht wieder aus dem Narrenkleid kommen kann. Beim Nachtumzug werden die Oberndorfer Narren die Spitze des Zuges bilden.

Der Zunftmeister wies zu-



Hans-Jörg Kopfs Sprachanalyse sorgt für einige Lacher.

dem auf den großen Umzug am Sonntag mit Beginn um 14 Uhr hin. »Seid gute Oberndorfer Narren und nicht nur Kleidlesträger«, lautete der Appell Schmidts, keine traditionswidrigen Faxen zu machen, insbesondere nicht vor den Kameras, die das Großereignis filmen werden.

Nun stand der Tagesordnungspunkt Verkauf von Plaketten, Lärnle und Fasnetsartikeln auf dem Programm, das Tätigkeitsfeld von Elferrat Hans-Jörg Kopf.

Der Rechenschaftsbericht ist eigentlich immer nur Aufhänger für tiefsinnige Betrachtungen, die Hans-Jörg, auch Mummel genannt, beim einsamen Wandern mit seinem treuen Jakob auf dem Mühleberg kommen. Diesmal drehen sich seine sprachlichen Leuchtraketen um »Leck mich am Arsch«. Der querdenkende Philosoph aus dem Kulturamt der Stadt verstand es, die-

sen derben Ausspruch in so vielen Lichtern erscheinen zu lassen, dass man den Eindruck hatte, es gäbe keine Lebenssituation in der diese vier Wörter nicht passen würden – erneut ein sprachanalytisches Glanzlicht von »Doktor humoris causa« Mummel.

Um allen Gerüchten ein Ende zu setzen, gab der Zunftmeister noch bekannt: Die Elferräte Günter Danner, Wolfgang Merkel und er selbst werden in den Ruhestand gehen, was mit einem tiefen Seufzen der Narrenschar quittiert wurde.

Nach diesem offiziellen Teil war die Dreikönigs-Versammlung der Narrenzunft Oberndorf noch lange nicht vorbei. Nach einer Umbaupause boten Elferrat, der Stoßtrupp der Stadtkapelle und die BKC (Bernd-Kormer-Combo) ein Fasnetseröffnungsprogramm der Sonderklasse (wir werden noch berichten).

### ■ Oberndorf

- **Der Laufftreff** des TVO startet mittwochs um 19.15 Uhr am Parkplatz Neckarhalle.
- **Der Spaziertreff für Senioren** startet heute um 10 Uhr auf dem Lindenhof (Wanderparkplatz Hohenbergstraße – Kreuzung Kapellenweg).
- **Die DRK-Gymnastikgruppe »Fit ab 60«** trifft sich heute um 14 Uhr, im Schwedenbau.
- **Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau** bietet Beratungen in der Wasserfallstraße 5 an. Näheres unter [www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de](http://www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de) oder Telefon 0741/24 61 35.
- **In der Judo-Abteilung des TVO** findet mittwochs von 20 bis 22 Uhr das Training für Jugend und Erwachsene in der Turnhalle Lindenhof statt.
- **Pfarrer Martin Schwer** bietet heute von 16.30 bis 17.30 Uhr eine Sprechstunde an: Telefon 07423/8 75 80 oder E-Mail [martin.schwer@drs.de](mailto:martin.schwer@drs.de).
- **Die Judo-Abteilung des TVO** bietet mittwochs von 20 bis 22 Uhr ein Training für Jugendliche und Erwachsene in der Turnhalle der Grundschule Lindenhof an.
- **Die Schwarzwälder Bote-Rentner** treffen sich heute, Mittwoch, um 15 Uhr im Restaurant »Delle Rose« zum Stammtisch.
- **Der Dachau-Stammtisch** trifft sich heute, Mittwoch, ab 17 Uhr im »i-Dipfele«.
- **Die Mitglieder der Ökumenischen Hospizgruppe Raum Oberndorf** treffen sich heute, Mittwoch, um 18 Uhr in der Pfalzstraße 1 zum gemeinsamen Jahresbeginn.
- **Die Stadtbücherei** ist heute von 12 bis 19 Uhr geöffnet.
- **Im Schwedenbau** sind heute von 14 bis 17 Uhr die Museen geöffnet.
- **Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie** trifft sich heute, Mittwoch, um 18.30 Uhr zur Wassersportgymnastik an der Karl-Wider-Schule in Oberndorf. Infos unter Telefon 07423/69 57.
- **Der Kurs Erlebnistanz** der katholischen Erwachsenenbildung beginnt am morgigen Donnerstag um 16 Uhr im Don-Bosco-Haus. Um 18 Uhr startet im Seminarraum des Klosterbaus der Kurs »Happy Dancing« des Frohen Alters.
- **Die Mitarbeiter des Kontakt-Kreis Leben** treffen sich heute, Mittwoch, um 14.30 Uhr im Schwedenbau zur Besprechung.

### ■ Im Notfall

**NOTRUFNUMMERN**  
**Polizei:** 110  
**Polizeirevier:** 07423/8 10 10  
**Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt:** 112  
**Gift-Notruf:** 0761/1 92 40

**APOTHEKEN**  
**Burg-Apotheke Schramberg:** Hauptstraße 52, 07422/34 69.  
**Lindenhof-Apotheke:** Mörikeweg 4, Oberndorf-Lindenhof, 07423/57 70.

**ÄRZTE**  
**Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117  
**Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche** am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr (ohne Voranmeldung)  
**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst:** 18 bis 21 Uhr (0180/607 46 11)

### ■ Redaktion

**Lokalredaktion**  
**Telefon:** 07423/7 81 47  
**Fax:** 07423/7 83 73  
**E-Mail:** [redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de)  
**Anfragen zur Zustellung:** 0800/780 780 2 (gebührenfrei)

## Bündel ans Revers für einen guten Zweck

Soziales | »Narr' mit Herz«-Aktion startet bereits mit Narrenwochenende in Beffendorf

■ Von Jasmin Cools

**Oberndorf.** Freude an der Fasnet und Freude daran, Gutes zu tun – die Aktion »Narr' mit Herz« geht in die vierte Runde. Mittlerweile hat sich dieses Projekt der Oberndorfer Bürgerstiftung nach einer Idee der Viererbund-Kollegen in Überlingen in der Gesamtstadt einen Namen gemacht. »Das hat eine eigene Dynamik bekommen«, sagt Birgit Müller-Stark begeistert. Kürzlich sei sie sogar darauf angesprochen worden, wann es endlich die neuen Bündel gibt.

Die in diesem Jahr orange-weißfarbenen Markenzeichen für sozial engagierte Fasnetsfreunde gibt es wie gewohnt für eine Spende von mindestens drei Euro, die in den Jugendfonds der Bürgerstiftung Oberndorf fließt. Mit dieser Unterstützung der Bürger konnten schon zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden. In den ersten Jahren

erhielten so der Zirkus Konfetti, die Ministranten auf dem Lindenhof, das Okidorf, der TSV Aistaig, der Jugendclub Aistaig, das Projekt Catch the Bus und das Gymnasium am

Rosenberg eine Finanzspritze. 2019 konnten dank der Spenden rund 3700 Euro zur weiteren Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekten ausgeschüttet werden. Diese

flossen in die Schule des Lebens, das Tenniscamp des TC Bochingen, die Workshops im Rahmen des Oberndorf SLAM und das Zeltlager der KJG Oberndorf. Von 2017 bis 2019 wurden damit insgesamt rund 11 200 Euro für Maßnahmen ausgeschüttet.

Der »Narr' mit Herz« ist ein Erfolgsprojekt, das neben seinem sozialen Charakter auch einen bildenden hat. »Wichtig ist uns, dass die Jugendlichen nicht nur eine Idee haben, sondern sich auch mit dem Thema Anträge und Förderlinien auseinandersetzen, was ja vor allem in Deutschland ein sehr wichtiges Thema ist«, meint Christian Kinzel von der Bürgerstiftung.

Anfangs war die Zahl der Anträge ernüchternd, erinnert sich Birgit Müller-Stark. »Wir dachten, die rennen uns die Bude ein, stattdessen kam nichts.« Das habe sich mittler-



weile deutlich gebessert. Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gesamtstadt werden weiter dazu aufgerufen, Projektideen einzureichen und Gelder aus dem Jugendfonds zu beantragen. Wenn der Antrag nicht perfekt ist, soll das kein Hemmnis sein. »Wir lehnen nichts wegen eines Formfehlers ab«, macht Kinzel klar.

Die Bündel für Narren mit Herz wird es bereits beim Narrenwochenende in Beffendorf geben (10. bis 12. Januar), außerdem am Schantlesonntag sowie am Fasnetssonntag und -montag. Doch auch wer nicht auf den Gassen unterwegs ist, kann Gutes tun. Erstmals gibt es die Bündel auch beim Alten Rathaus.



Birgit Müller-Stark und Christian Kinzel von der Bürgerstiftung freuen sich darüber, dass die Aktion »Narr' mit Herz« gut von der Bevölkerung angenommen wird. Fotos: Cools